

Vor der Umsetzung ist auch vor der Weiterführung

Eines ist ganz klar: angestoßene Projekte und Prozesse sind keine Selbstläufer!

Auch wenn es während der Umsetzungsphase sehr gut bei den Projekten aussieht, heißt das nicht, dass ihre Fortführung und Verstetigung geklärt oder gesichert sind. Deswegen ist es wichtig, ziemlich schnell nach Beginn der Umsetzungsphase die Themen Verstetigung, Fortführung aber auch Abwicklung anzusprechen.

Im Rahmen von transdisziplinären Forschungsprojekten verläuft dieser Prozess unter dem Namen **Re-Integration und Transfer**. Hierbei geht es um die Bewertung der gewonnenen Erkenntnisse für die Praxis sowie ihre mögliche Einbettung, Verstetigung oder Skalierung (mehr dazu findet sich in der Handreichung „How To Wissenstransfer“ bei der Zielgruppe Wissenschaft).

Ausgehend von den Erfahrungen der Zukunftsstadt können wir folgende Hinweise mit auf den Weg geben:

- Verstetigung muss **von Beginn an** mitgedacht werden:
 - In Form von regelmäßigen Strategietreffen mit der Frage, ob und wie eine Verstetigung oder Fortführung stattfinden soll
 - In Form von Akquise- und Netzwerkarbeit, um Anknüpfungspunkte und Partner*innen zu finden
 - In Form vom Sichern von Finanzen (s.u.)

- Bürger*innenprojekte verlieren etwas den Antrieb, wenn keine **Finanzierung in Aussicht** ist:
 - Besonders das Projektmanagement kann nicht dauerhaft im Ehrenamt gestemmt werden
 - Es braucht Ressourcen für Raummieten, Druckkosten für die ÖA sowie für Veranstaltungshonore rare
 - ⇒ Es ist wichtig, interessante Finanzquellen (Sponsoring, Förderungen etc.) transparent aufzuzeigen und Unterstützung bei der Einwerbung von Geldern anzubieten

- Es gibt **verschiedene Möglichkeiten der Fortführung**, die aber nicht allen bekannt sind:
 - Ausgründung & Dienstleistung: Projekte können sich als Start-Ups o.Ä. ausgründen
 - Verein & Ehrenamt: Projekte können ihre Strukturen in bestehende oder einen neu gegründeten Verein übergeben, wobei die Projektkoordination nicht unbedingt im Ehrenamt geschehen muss
 - Sponsoring: Projekte können – neben allgemeinen Fördertöpfen – über Sponsoring nachdenken, um Mieten und andere Sachausgaben zu deckeln
 - Verankerung in der Kommune: Projekte können ihre erstellten Ergebnisse und Strukturen versuchen, in kommunale Abläufe einzugliedern (z. B. in neu erstellte Kommunalstrategien)
 - ⇒ Es braucht eine Plattform (z. B. einen Workshop), wo die verschiedenen Wege und mögliche Ansprechpartner*innen aufgezeigt werden

- Nicht alle Projekte können oder **müssen fortgeführt werden**:



- Eine Projektförderung ist keine Zusage auf Verlängerung: wenn Projekte sich gar nicht darum kümmern, was nach der Förderlaufzeit passiert, dann ist das so.
- Wenn eine Fortführung nicht zumutbar ist (z. B. weil zu viel im Ehrenamt verlangt wird), dann ist es völlig ausreichend wenn Projekte sagen: Hier ist jetzt für uns Schluss.

Auszug aus: Zukunft machen. Veranstaltungskonzepte für die Umsetzungsphase der Zukunftsstadt Dresden (Landeshauptstadt Dresden, 2022)

